

Auf der Insel Malta

¹Und als wir gerettet waren, erfuhren wir, dass die Insel Malta hieß.²Die Leute aber erzeugten uns nicht geringe Freundlichkeit, zündeten ein Feuer an und nahmen uns alle auf wegen des Regens, der über uns gekommen war, und wegen der Kälte.

³Als nun Paulus einen Haufen Reisig zusammenraffte, und aufs Feuer legte, kam eine Otter wegen der Hitze hervor und fuhr Paulus an die Hand.⁴Als aber die Leute das Tier an seiner Hand hängen sahen, sprachen sie untereinander: Dieser Mensch muss ein Mörder sein, den die Rache nicht leben lässt, obgleich er dem Meer entkommen ist.⁵Er aber schlenkerte das Tier ins Feuer, und es widerfuhr ihm nichts Übles.⁶Sie aber warteten, dass er anschwellen oder plötzlich tot umfallen würde. Als sie nun lange gewartet hatten und sahen, dass ihm nichts Schlimmes widerfuhr, änderten sie ihre Meinung und sprachen: Er ist ein Gott.

⁷In dieser Gegend aber hatte der Oberste auf der Insel, mit Namen Publius, ein Landgut; der nahm uns auf und beherbergte uns drei Tage freundlich.⁸Es geschah aber, dass der Vater des Publius am Fieber und an der Ruhr darnieder lag. Zu dem ging Paulus hinein und betete und legte die Hand auf ihn und machte ihn gesund.⁹Als das geschehen war, kamen auch die anderen Kranken auf der Insel herbei, und ließen sich gesund machen.¹⁰Und sie erwiesen uns große Ehre; und als wir abfahren, luden sie uns auf, was wir nötig hatten.

Weiterreise von Malta nach Rom

¹And when they were escaped, then they knew that the island was called Melita.²And the barbarous people shewed us no little kindness: for they kindled a fire, and received us every one, because of the present rain, and because of the cold.³And when Paul had gathered a bundle of sticks, and laid them on the fire, there came a viper out of the heat, and fastened on his hand.⁴And when the barbarians saw the venomous beast hang on his hand, they said among themselves, No doubt this man is a murderer, whom, though he hath escaped the sea, yet vengeance suffereth not to live.⁵And he shook off the beast into the fire, and felt no harm.⁶Howbeit they looked when he should have swollen, or fallen down dead suddenly: but after they had looked a great while, and saw no harm come to him, they changed their minds, and said that he was a god.⁷In the same quarters were possessions of the chief man of the island, whose name was Publius; who received us, and lodged us three days courteously.⁸And it came to pass, that the father of Publius lay sick of a fever and of a bloody flux: to whom Paul entered in, and prayed, and laid his hands on him, and healed him.⁹So when this was done, others also, which had diseases in the island, came, and were healed:¹⁰Who also honoured us with many honours; and when we departed, they laded us with such things as were necessary.¹¹And after three months we departed in a ship of Alexandria, which had wintered in the isle, whose sign was Castor and Pollux.¹²And landing at Syracuse, we tarried there three

¹¹Nach drei Monaten aber fuhren wir mit einem Schiff aus Alexandrien ab, das auf der Insel überwintert hatte und das Zeichen der Zwillinge führte.¹²Und als wir nach Syrakus kamen, blieben wir drei Tage dort.¹³Und nachdem wir an der Küste entlang gesegelt sind, kamen wir nach Rhegion; und da am nächsten Tag der Südwind sich erhob, kamen wir in zwei Tagen nach Puteoli.¹⁴Dort fanden wir Brüder und wurden von ihnen gebeten, sieben Tage da zu bleiben. Und so kamen wir nach Rom.¹⁵Und die Brüder, die von uns hörten, gingen aus und kamen uns entgegen, bis nach Forum Appii und Tres Tabernae. Als Paulus sie sah, dankte er Gott und gewann Zuversicht.

¹⁶Als wir aber nach Rom hineinkamen, überantwortete der Hauptmann die Gefangenen dem Oberst. Dem Paulus aber wurde erlaubt, für sich zu wohnen, mit einem Soldaten, der ihn bewachte.

Paulus in Rom

¹⁷Es geschah aber nach drei Tagen, dass Paulus die Vornehmsten der Juden zusammenrief. Als sie zusammengekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr Männer, liebe Brüder, ich habe nichts getan gegen unser Volk noch gegen die Gebräuche der Väter, und bin doch als Gefangener aus Jerusalem überantwortet in die Hände der Römer.¹⁸Diese wollten mich losgeben, nachdem sie mich verhört hatten, weil keine Schuld gegen mich vorlag, die den Tod verdient hätte.¹⁹Da aber die Juden widersprachen, war ich genötigt, mich auf den Kaiser zu berufen; nicht als hätte ich mein Volk wegen etwas zu verklagen.²⁰Aus diesem Grund habe ich

days.¹³And from thence we fetched a compass, and came to Rhegium: and after one day the south wind blew, and we came the next day to Puteoli.¹⁴Where we found brethren, and were desired to tarry with them seven days: and so we went toward Rome.¹⁵And from thence, when the brethren heard of us, they came to meet us as far as Appii Forum, and The three taverns: whom when Paul saw, he thanked God, and took courage.¹⁶And when we came to Rome, the centurion delivered the prisoners to the captain of the guard: but Paul was suffered to dwell by himself with a soldier that kept him.¹⁷And it came to pass, that after three days Paul called the chief of the Jews together: and when they were come together, he said unto them, Men and brethren, though I have committed nothing against the people, or customs of our fathers, yet was I delivered prisoner from Jerusalem into the hands of the Romans.¹⁸Who, when they had examined me, would have let me go, because there was no cause of death in me.¹⁹But when the Jews spake against it, I was constrained to appeal unto Caesar; not that I had ought to accuse my nation of.²⁰For this cause therefore have I called for you, to see you, and to speak with you: because that for the hope of Israel I am bound with this chain.²¹And they said unto him, We neither received letters out of Judaea concerning thee, neither any of the brethren that came shewed or spake any harm of thee.²²But we desire to hear of thee what thou thinkest: for as concerning this sect, we know that every where it is spoken against.²³And when they had

darum gebeten, dass ich euch sehen und zu euch sprechen könnte; denn um der Hoffnung Israels willen trage ich diese Fesseln.²¹ Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben deinetwegen weder Schreiben empfangen aus Judäa, noch ist ein Bruder gekommen, der von dir etwas Schlechtes berichtet oder gesagt hätte.²² Doch wollen wir von dir hören, was du denkst; denn von dieser Sekte ist uns bekannt, dass ihr an allen Enden widersprochen wird.

²³Und als sie ihm einen Tag bestimmt hatten, kamen viele zu ihm in die Herberge. Da erklärte und bezeugte er ihnen das Reich Gottes und predigte ihnen von Jesus aus dem Gesetz des Mose und aus den Propheten, vom frühen Morgen bis zum Abend.²⁴ Und einige stimmten dem zu, was er sagte, einige aber glaubten nicht.²⁵ Da sie aber untereinander uneins waren, gingen sie weg, als Paulus das eine Wort redete: Wohl hat der Heilige Geist gesagt durch den Propheten Jesaja zu unseren Vätern²⁶ und gesprochen: "Gehe hin zu diesem Volk und sprich: Mit den Ohren werdet ihr's hören, und nicht verstehen; und mit den Augen werdet ihr's sehen, und nicht erkennen."²⁷ Denn das Herz dieses Volks ist verstockt, und ihre Ohren hören schwer und ihre Augen sind verschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren, damit ich ihnen helfe."²⁸ So sei es euch kundgetan, dass den Heiden dies Heil Gottes gesandt ist; und sie werden's hören.²⁹ Und da er solches redete, gingen die Juden hin und stritten heftig untereinander.

appointed him a day, there came many to him into his lodging; to whom he expounded and testified the kingdom of God, persuading them concerning Jesus, both out of the law of Moses, and out of the prophets, from morning till evening.²⁴ And some believed the things which were spoken, and some believed not.²⁵ And when they agreed not among themselves, they departed, after that Paul had spoken one word, Well spake the Holy Ghost by Esaias the prophet unto our fathers,²⁶ Saying, Go unto this people, and say, Hearing ye shall hear, and shall not understand; and seeing ye shall see, and not perceive:²⁷ For the heart of this people is waxed gross, and their ears are dull of hearing, and their eyes have they closed; lest they should see with their eyes, and hear with their ears, and understand with their heart, and should be converted, and I should heal them.²⁸ Be it known therefore unto you, that the salvation of God is sent unto the Gentiles, and that they will hear it.²⁹ And when he had said these words, the Jews departed, and had great reasoning among themselves.³⁰ And Paul dwelt two whole years in his own hired house, and received all that came in unto him,³¹ Preaching the kingdom of God, and teaching those things which concern the Lord Jesus Christ, with all confidence, no man forbidding him.

³⁰Paulus aber blieb zwei Jahre in seiner eigenen Wohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen, ³¹predigte das Reich Gottes und lehrte von dem HERRN Jesus Christus mit aller Freudigkeit ungehindert.